1897—1899: In Berlin: 100, 98, 93.70%. — In Frankf. a. M.: 100, 98, 93.70%. Seit 1900 mit Serie VIII zus. notiert.

4% Pfandbr. von 1900, Serie X, M. 5 000 000; Stücke à M. 3000, 2000, 1000, 500, 300, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch freihänd. Ankauf oder durch Verl. seit 1./7. 1909 mit mind. 2% = M. 100 000 jährl. in der ersten Juli-Woche zum nächstfolg. 2./1. Zugelassen M. 5 000 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 2 500 000 am 24./2. 1900 zu 99.90%. Kurs Ende 1900—1916: 97, 98.75, 101.40, 101.75, 101.50, 101, 100.10, 97.25, 98.25, 99.25, 98.90, 97.75, 95.10, 92, 93*, —, 86%. Notiert in Berlin.

4% Pfandbr. von 1900, Serie XI, M. 5 000 000; Stücke à M. 3000, 2000, 1000, 500, 300, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. jederzeit nach 6 monat. Kündigung, ferner Verl. seit 1./7. 1910 mit mind. 2% = M. 100 000 jährl. in der ersten Juli-Woche zum nächstfolg. 2./1. Zugelassen M. 5 000 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 2 500 000 am 24./2. 1900 zu 99.60%. Kurs Ende 1900—1916: 97, 99, 101.40, 101.70, 101.50, 101, 100.10, 97.25, 98.25, 99.25, 98.50, 97.75, 95.10, 92, 93*, —, 86%. Notiert in Berlin.

4% Pfandbriefe von 1903, Serie XII, M. 10 000 000, Künd. war bis 1912 ausgeschlossen. Stücke à M. 3000, 2000, 1000, 500, 300, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. nach 6 monat. Kündigung; Tilg. seit 1./10. 1913 auf 1./4. mit mind. 2% des Em.-Betrages gleich M. 200 000 Pfandbriefe durch freihänd. Ankauf oder durch Verl. Kurs Ende 1903—1916: 102.30, 102, 101.50, 100.10, 97.25, 99.50, 99.25, 99, 97.80, 95.10, 92, 93*, —, 86%. Eingef. M. 5 000 000 im Juni 1903; erster Kurs 12./6. 1903: 102.50%. Weitere M. 5 000 000 im Okt. 1904 zugelassen. Notiert in Berlin.

3 1/2% Pfandbr. von 1903, Serie XIII, M. 5 000 000. Kündigung seit 1912 zulässig. Stücke, Zs., Tilg. etc. wie bei Serie XII. Kurs Ende 1903—1916: 97.60, 97, 96.75, 96, 92, 92, 92.25, 91.50, 91, 87.10, 83, 83.10*, —, 75%. Eingef. Juni 1903; erster Kurs 12./6. 1903: 97.50%. Notiert in Berlin.

3 3/4% Pfandbriefe von 1903, Serie XIV, M. 5 000 000. Kündigung war bis 1912 ausgeschlossen. Stücke à M. 3000, 1000, 300 u. 200. Tilg. etc. wie bei Serie XII. In Umlauf Ende 1917: M. 1 755 900. Kurs Ende 1903—1916: 100.25, 100, 99.40, 98.25, 93.75, 94, 94, 92.50, 92.10, 90, 87, 88*, —, 80%. Eingef. im Juni 1903; erster Kurs 12./6. 1903: 100.25%. Notiert in Berlin.

4% Pfandbr. von 1905, Serie XV, M. 10 000 000. Künd. u. Verlos. war bis 1915 ausgeschlossen. Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. seit 1./1. 1915 durch freihänd. Rückkauf oder Verl. (im Jan. auf 1./7.) mit jährl. mind. 2% des Em.-Betrages = M. 200 000. Kurs Ende 1905—1916: 102.75, 101.20, 97.75, 99.60, 99.50, 99.25, 98, 95.25, 92, 93*, —, 86%. Eingef. im Juli 1905 in Berlin; erster Kurs am 4./7. 1905: 102.50%.

4% Pfandbr. von 1908, Serie XVI, M. 10 000 000. Künd. u. Verlos. vor 1./7. 1917 ausgeschlossen. Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1917 durch freih. Rückkauf oder durch Verlos. (in der ersten Juli-Woche auf 2./1., mit jährl. mind. 2% des Emiss.-Betrages = M. 200 000. Kurs Ende 1908—1916: 100, 100.40, 100, 98, 96, 92.25, 93.40*, —, 86%. Eingef. in Berlin 11./3. 1908 zum ersten Kurs von 97.90%.

4% Pfandbr. von 1909, Serie XVII, M. 12 000 000. Künd. u. Verlos. vor 1./4. 1919 ausgeschlossen. Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./4. 1919 durch freihänd. Rückkauf oder durch Verlos. (in der ersten April-Woche auf 1./10.) mit jährl. mind. 2% des Emiss.-Betrages = M. 240 000. Kurs Ende 1909—1916: 101, 100.20, 99, 96.25, 93, 93.80*, —, 86%. Eingeführt in Berlin am 11./6. 1909 zu 101.25%.

4% Pfandbr. von 1911, Serie XVIII, M. 10 000 000 nebst Erweiter. im Betrage von M. 5 000 000, frühestens rückzahlb. am 2./1. 1921. Stücke wie Serie XVII. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1921 bis 1987 jährl. 1 1/2% des Em.-Betrages = M. 225 000, durch freihänd. Ankauf oder Auslos. (in der ersten Juli-Woche auf 2./1. [zuerst 1920]). Kurs Ende 1911—1916: 100.20, 96.50, 94.50, 96*, —, 86%. Aufgelegt am 16./1. 1911 M. 6 000 000 zu 100%. Notiert in Berlin. Eine Erweiterung der Serie XVIII im Betrage von M. 5 000 000 wurde Ende Mai 1911 in Berlin eingeführt.

4% Pfandbr. von 1911, Serie XIX, M. 12 000 000, frühestens rückzahlbar zum 2./1. 1922. Stücke wie Serie XVII. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1922 bis 1988 mit jährl. 1 1/2% des Em.-Betrages = M. 180 000 durch freihänd. Ankauf oder Auslos. (in der ersten Juli-Woche auf 2./1. [zuerst 1922]). Kurs in Berlin Ende 1912—1916: 97.40, 95, 96.25*, —, 86%. Aufgelegt 5./1. 1912 M. 6 000 000 zu 99.75%. Erster Kurs am 10./1. 1912: 100.25%.

Die Zinsscheine verjähren in 4 Jahren nach Ablauf des Fälligkeitsjahres, die Pfandbr. in 30 J. n. F. Auf den Betrag zahlbarer, nicht vorgelegter Pfandbr. etc. vergütet die Bank 1% Deposital-Zs., jedoch nicht für die ersten 3 Monate.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: März bezw. April. Stimmrecht: Je M. 600 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann 4% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. d. G.-V. Beschliesst die G.-V. die Verteilung einer Super-Div., so erhält der A.-R. eine Tant. von 10% dieser Super-Div., ausserdem aber eine, auf Geschäftskosten zu verbuchende Vergütung von jährl. M. 10 000. Hat der gesetzl. R.-F. 25% des eingez. A.-K. erreicht, so findet eine weitere Zuwendung nur soweit dies notwendig ist statt.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa einschl. Guth. bei Reichsbank u. Bank des Berliner Kassenvereins 112 731, sonst. Bankguth. 2 303 498, Wechsel 495, Darlehen auf Wertp. 207 231, eigene Pfandbr. 904 442, sonst. Wertp. 3 256 \$69, Debit. 3 010 650 (darunter